

Widukind Chor Enger

Mitglied im Verband Deutscher Konzert Chöre (VDKC) e.V.



Der Namensgeber Widukind...

Nach 1200 Jahren sind nur wenige historische Figuren und Legendengestalten auch heutigen Generationen so gegenwärtig wie Widukind, der berühmte Sachsenführer im Krieg gegen Karl den Großen.

Gerade in Ost-Westfalen, im „Widukind-Land“ zwischen Enger, Herford und Minden, ist die Erinnerung an den sächsischen Adligen höchst lebendig.

Eine besondere Tradition pflegt die „Widukind-Stadt“ Enger mit dem alljährlichen Timpken-Fest am 6. Januar, dem mutmaßlichen Todestag des Sachsenführers.

Im Jahr 2000 erfolgte die Umbenennung des Gemischten Chor Pödinghausen in Widukind Chor Enger.

Mit dem Namen Widukind verbindet man auch die Stadt Enger.

In der dortigen Stiftskirche liegt mit sehr großer Wahrscheinlichkeit der Sachsenherzog begraben.

Doch wer genau der sächsische Adlige war, der Karl dem Großen mehr als neun Jahre lang erbitterten Widerstand leistete, wo er gelebt hat, wo er sich nach seiner Unterwerfung und Taufe niederließ und wo er schließlich starb, ist nicht überliefert. Umso lebhafter ist der Mythos, der den Sachsenführer bereits seit dem Mittelalter umgibt.